




## Reise durch die Nordwestpassage


### Die weite Welt der Nordwestpassage

Ein polares Abenteuer auf Routen, die vor wenigen Jahrzehnten noch kaum passierbar waren. Auf dieser epischen Reise, die von Roald Amundsens historischer Expedition inspiriert ist, versuchen Sie die Nordwestpassage in ihrer gesamten Länge zu durchfahren. Sie bahnen sich einen Weg nach Westen durch das Labyrinth der Wasserstrassen, die die sagenumwobenen Inseln des arktischen Kanadas umschliessen, bis Sie die Beaufortsee erreichen. Erleben Sie historische Stätten, faszinierende Begegnungen mit Einheimischen und die arktische Tierwelt, während das Packeis Ihre echte Expeditionsreise prägt.


#### AUF EINEN BLICK


 mehrere Reisedaten


 ab CHF 19'430.-


 16 Reisetage

 Sylvia Earle

 Grönland Westküste / Baffin Bay /  
Nordwestpassage / Nordwestpassage

 Individualreise

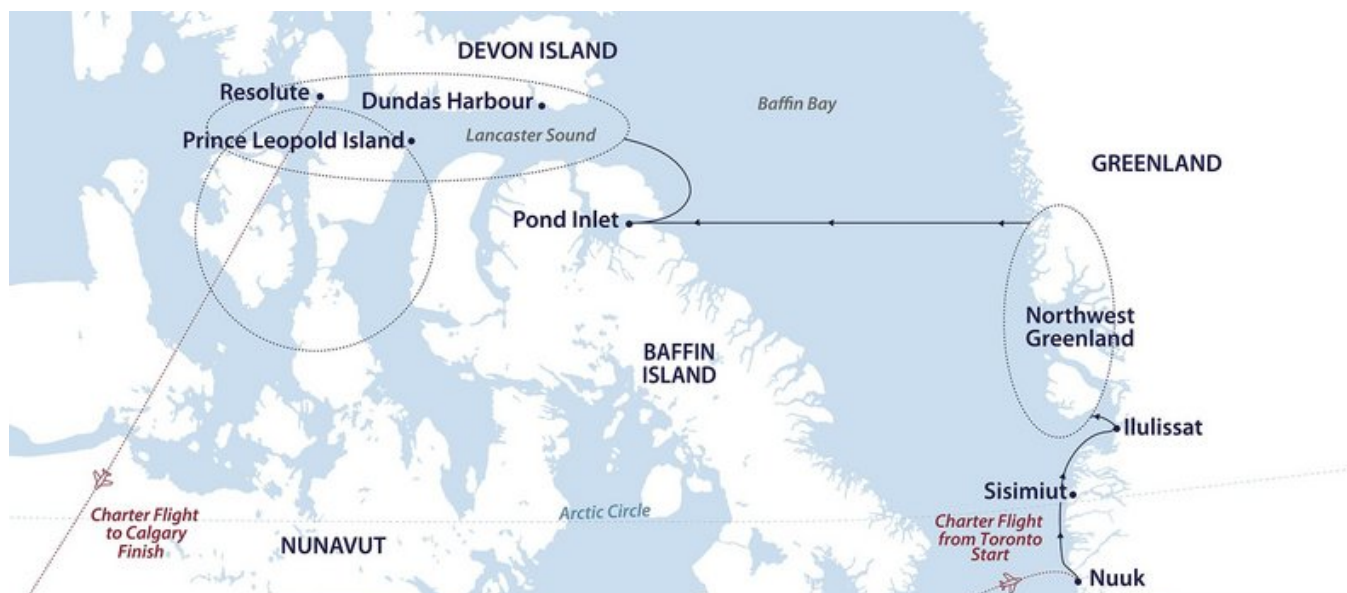
 Kajak

- 
- Die Weite der kanadischen Arktis
  - Familiäres Expeditionskreuzfahrtschiff
  - Geschichte(n) der Arktis-Entdecker

## Reisedaten

30.08.2027 - 14.09.2027	Auf Anfrage	CHF 20'650.-
12.09.2027 - 27.09.2027	Auf Anfrage	CHF 19'430.-

## Reiseroute



## Reiseprogramm

### 1. Tag: Toronto, Kanada

Individuelle Anreise nach Toronto. Im Gruppenhotel treffen Sie bei einem Willkommens-Apéro die weiteren Reiseteilnehmer und erhalten vom Expeditionsteam die ersten Informationen. Übernachtung im Hotel.

### 2. Tag: Flug Toronto - Nuuk

Nach einem Frühstück Transfer zum Flughafen und Charterflug nach Nuuk. Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff, Kabinenbezug und am Abend Treffen mit dem Expeditionsteam und der Mannschaft.

### 3. Tag: Sisimiut

Sisimiut, die zweitgrösste Stadt Grönlands, liegt etwa 54 Kilometer nördlich des Polarkreises, was bedeutet, dass man hier im Sommer die Mitternachtssonne erleben kann. Die Stadt ist berühmt für die alte blaue Kirche mit dem Tor aus Walknochen. In dem gemütlichen Museum neben der Kirche finden Sie eine hervorragende Rekonstruktion eines Inuit-Torfhauses sowie Exponate zur lokalen Geschichte und zum frühen Leben in Grönland. Sisimiut bietet Wanderwege mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Die leichteren Wege führen durch die Stadt selbst, ihre Aussenbezirke und in die Berge, wo man spektakuläre Aussichtspunkte findet.

Vor etwa 4'500 Jahren kam die Saqqaq-Kultur aus Kanada und siedelte sich in dieser Gegend an. Sie lebten hier etwa 2'000 Jahre lang und verschwanden dann auf mysteriöse Weise aus der Gegend. Die Dorset-Kultur kam um 500 n. Chr. und blieb bis in die 1200er Jahre, bis sie von der Thule-Kultur

abgelöst wurde. Heute sind die meisten Einwohner von Sisimiut Nachfahren der Thule-Kultur.

#### 4. Tag: Ilulissat

Ilulissat ist auch bekannt als «Geburtsort der Eisberge». Es gibt kaum eine andere Region auf der Welt, wo so viele Eisberge auf so engem Raum gefunden werden können. Wandern Sie zum als UNESCO Weltnaturerbe geführten Icefjord und bleiben Sie staunend von dieser gewaltigen Kulisse stehen. Sermeq Kujalleq, auch bekannt als Jakobshavn Gletscher, ist der produktivste Gletscher der nördlichen Hemisphäre. Er produziert sage und schreibe 20 Millionen Tonnen Eis – jeden Tag. Das fließt dann in Richtung Icefjord und der Disko Bucht. Sofern es die Wetterverhältnisse zulassen fahren Sie mit den Zodiacs zur Fjordmündung. Sie haben auch die Möglichkeit, mit dem Kajak zwischen den Eisschollen und Eisbergen zu paddeln. Ein optionaler 90-minütiger Helikopterflug über den Icefjord ist ein unvergessliches Erlebnis!

#### 5. - 6. Tag: Westgrönland

Erkunden Sie den nördlichen Teil Westgrönlands mit seinen traditionellen Siedlungen und den riesigen Eisbergen, für die Grönland berühmt ist. Zu den möglichen Aktivitäten gehören Zodiacfahrten, Wanderungen und ein Besuch in einer der kleinen Gemeinden, die entlang der Küste verstreut sind. Kajakfahrer können zwischen den Eisbergen paddeln und nach Walen Ausschau halten, die in dieser Gegend häufig vorkommen.

#### 7. Tag: Auf See

An diesem Tag können Sie den informativen Vorträgen des Expeditionsteams lauschen: Geologie, Tierwelt aber auch die Geschichte von frühen Entdeckern wie Franklin und Amundsen werden da behandelt.

#### 8. Tag: Pond Inlet, Kanada

Nach der Einreise nach Kanada, besuchen Sie Pond Inlet (Mittimatalik), eine bezaubernde Inuit-Gemeinde an der Nordspitze von Baffin Island. Umgeben von hoch aufragenden eisbedeckten Bergen, riesigen Gletschern und unberührten Fjorden bietet dieser abgelegene Aussenposten ein unvergleichliches Wildniserlebnis. Wenn Sie an Land gehen, werden Sie von der herzlichen Gastfreundschaft der einheimischen Inuit empfangen, deren tiefe Verbundenheit mit dem Land sich in ihrer Kultur und Lebensweise widerspiegelt. Tauchen Sie in ihre Traditionen ein und gewinnen Sie Einblicke in ihre einzigartige Perspektive auf das Leben in der Arktis.

#### 9. - 14. Tag: Expeditionstage

Die nächsten Tage verbringen Sie in einem richtigen «Expeditionsmodus». Je nach Eis- und Wetterbedingungen entscheidet der Kapitän, wohin die Reise gehen kann. Mögliche Ziele, die er ansteuert, sind:

**Devon Island** - Auf einer Höhe von fast dem 75. Breitengrad Nord sind Sie jetzt in der wahren Hocharktis. Das nährstoffreiche Wasser bietet die Lebensgrundlage für eine Vielzahl von Lebewesen. Devon Island ist die grösste, nicht bewohnte Insel der Welt und hat eine faszinierende Geologie aufzuweisen. Eine Hochebene und Gletschertäler geben der Insel ihr einzigartiges Aussehen. Möglicherweise haben Sie die Gelegenheit, Croker Bay oder Maxwell Bay zu besuchen, Buchten, die sich hervorragend für einen Zodiac-Ausflug eignen. Dundas Harbour bietet die Möglichkeit von Wanderungen in der unberührten Tundra und eine gute Gelegenheit, um die Vogelwelt zu beobachten. Ein verfallener Aussenposten der Royal Canadian Mounted Police und Überreste eines Handelsposten der Hudson's Bay Company werden Sie hier ebenfalls finden. In der Bucht tummeln sich oft auch Walrosse.

**Beechey Island** - Am westlichen Ende von Devon Island liegt Beechey Island, wo Sie anlanden wollen. Die nach Frederick William Beechey benannte Insel ist eine der wichtigsten arktischen

Stätten Kanadas und steht unter dem Schutz der kanadischen Nationalen Historischen Stätte. Während der Franklin-Expedition von 1845-46 versuchte Franklin, mit der «Erebus» und der «Terror» die Nordwestpassage zu durchfahren, was ein gefährliches Unterfangen war – drei seiner Männer sind hier begraben. Roald Amundsen landete 1903 auf Beechey Island während der ersten erfolgreichen Schiffsreise, die die Nordwestpassage vom Atlantik zum Pazifik vollständig durchquerte.

**Radstock Bay** – Nur wenige Schritte entfernt liegt die Radstock Bay, ein faszinierender Kontrast zum offenen Meer. Per Zodiac gehen Sie an Land und erkunden einen Strand mit Überresten der Vergangenheit. Unterhalb des markanten Caswell Tower entdecken Sie die Ruinen eines Thule-Dorfes mit gut erhaltenen Steinhäusern sowie Spuren späterer Entdecker – umgeben von dramatischen Klippen, Kiesstränden und verstreuten Walskeletten.

**Prince Leopold Island** – Auf der Südseite von Lancastersund liegen, südöstlich von Beechey Island, die hochragenden Klippen von Prince Leopold Island. Der englische Entdecker James Clark Ross überwinterte hier 1848 während seiner Suche nach der verschollenen Franklin Expedition. Prince Leopold Island ist das wichtigste Vogelbrutgebiet der kanadischen Arktis. Ungefähr 500'000 Vögel nisten hier während des Sommers. Ringelrobben werden hier oft auf den Eisschollen gesichtet. Auch Eisbären streifen zum Teil hier in der Gegend umher. Das flache Kiesbett um die Insel wird von Belugas oft zur Häutung während des arktischen Sommers genutzt.

**Port Leopold:** Port Leopold, eine karge, windgepeitschte Bucht an der nordöstlichen Ecke von Somerset Island (Inuktitut Kuuganajuk), ist ein geschichtsträchtiger Ort. Hier mussten die Besatzungen der HMS Enterprise und der Investigator auf der Suche nach der verschollenen Franklin-Expedition einen strengen Winter überstehen. Ihre Anwesenheit ist unauslöschlich auf einem Felsen mit der Gravur «1849» und den Initialen der Schiffe vermerkt. Die trostlose Landschaft wird von einer einsamen Hütte der Hudson Bay Company unterbrochen, einem gescheiterten Handelsposten aus den 1920er Jahren. Die Wanderer haben die Möglichkeit, die Küste zu erkunden und das historische Haus der Hudson Bay Company sowie interessante archäologische Stätten der Inuit zu entdecken.

Lassen Sie sich von den bizarren Formationen beeindrucken, die durch die Gefrier- und Tauzyklen der Region entstanden sind und die unser Expeditionsteam bei der Zusammenfassung näher erläutern wird. In der Nähe markiert ein Steinhaufen die Stelle, an der Ross' Rettungsexpedition wichtige Vorräte zurückliess.

**Elwin Bay** – Die Elwin Bay an der Südostküste von Somerset Island ist eine beeindruckende, weitläufige Bucht und bekannt für ihre reiche Tierwelt, besonders für Eisbären, die hier an der Eiskante jagen. Im Sommer können auch Belugawale vor der Küste erscheinen. Zwischen Tundra, Kalksteinfelsen und felsigen Stränden mit Spuren von Polarfüchsen und Seevögeln bietet die Landschaft ideale Bedingungen für Natur- und Tierbeobachtungen.

**Batty Bay, Somerset Island** – Die Batty Bay an der Nordostküste von Somerset Island ist ein schmaler, geschützter Fjord mit bedeutender Geschichte der Arktisforschung. In den 1850er-Jahren diente er Expeditionen auf der Suche nach Sir John Franklin als Winterquartier. Heute erkunden Sie die Tundra zu Fuss oder per Zodiac und halten Ausschau nach Ringelrobben, Eisbären und nistenden Seevögeln entlang der zerklüfteten Küste.

**Bellot Strait** – Die Bellot-Strasse ist eine legendäre, nur rund zwei Kilometer breite Wasserstrasse, die die Boothia-Halbinsel von Somerset Island trennt. Bekannt für starke Gezeitenströmungen, treibendes Eis und dramatische Landschaften, spielte sie eine wichtige Rolle bei der Suche nach der Nordwestpassage. Entlang der Küsten lassen sich oft Eisbären, Robben und gelegentlich

Belugawale beobachten.

### **15. Tag: Ausschiffung in Resolute, Flug nach Calgary, Kanada**

In Resolute verabschieden Sie sich von der Crew, dem Expeditionsteam und Ihren Mitreisenden, bevor Sie ein Zodiac-Beiboot an Land bringt. Transfer zum Flughafen für einen Charterflug nach Calgary, wo Sie zu Ihrem Gruppenhotel gebracht werden und übernachten.

### **16. Tag: Rückflug ab Calgary**

Nach dem Frühstück checken Sie aus dem Hotel aus und beginnen Ihre individuelle Weiter- und Heimreise.

### Im Preis inbegriffen

- Eine Übernachtung in Toronto, inkl. Frühstück
- Charterflüge Toronto - Nuuk und Resolute - Calgary
- Gruppentransfers
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Eine Übernachtung in Calgary, inkl. Frühstück
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten
- Kaffee/Tee/Wasser
- Bier, Wein und Softgetränke während dem Abendessen
- Expeditionsparka (als Geschenk)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Trinkgeld für die Schiffsmannschaft

### Im Preis nicht inbegriffen

- Hin- und Rückreise bis Toronto / ab Calgary
- Trinkgelder (pro Reisetag werden USD 15.- dem Bordkonto belastet, man dies allerdings auch streichen/ändern lassen. Bei den Suiten ist das Trinkgeld im Passagepreis inbegriffen)
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen

### Preise pro Person

- Saison 2027
- Dreibettkabine Standard ab CHF 17'900.-
- Doppelkabine Superior ab CHF 19'430.-
- Balkonkabine Kategorie C ab CHF 19'970.-
- Balkonkabine Kategorie B ab CHF 21'040.-
- Balkonkabine Kategorie A ab CHF 22'580.-
- Balkonkabine Superior ab CHF 24'650.-
- Junior Suite ab CHF 29'420.-



- Captain Suite ab CHF 33'640.-  
Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Die Reederei gewährt je nach Buchungslage und Zeitpunkt zum Teil substantielle Rabatte.

## Hinweise

Einzelkabinenzuschläge betragen je nach Kabinenkategorie und Verfügbarkeit 25 % bis 70 % und sind immer auf Anfrage.

Für Einzelreisende, welche gerne eine Kabine teilen möchten mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts, versucht die Reederei einen passenden Reisebegleiter\*in zu finden

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

